

NFDI4ing Seed Funds

Nationale Forschungsdateninfrastruktur für die Ingenieurwissenschaften (NFDI4ing)

Die NFDI4ing Seed Funds fördern Wissenschaftler:innen aller ingenieurwissenschaftlichen Forschungsbereiche bei der Umsetzung innovativer Ideen im Datenmanagement.

Hintergrund & Ziele

Das Konsortium „Nationale Forschungsdateninfrastruktur für die Ingenieurwissenschaften (NFDI4ing) ist Teil der von Bund und Ländern geförderten Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI). Gemeinsames Ziel der inzwischen weit über 50 Mitglieder und Participants ist es, Standards, Methoden und Dienste zu entwickeln, um ingenieurwissenschaftliche Datenerhebung und Datenbestände FAIR zu machen: *findable*, *accessible*, *interoperable* und *re-usable*. Die NFDI4ing Seed Funds richten sich an Ingenieurwissenschaftler:innen, die an der Zukunft wissenschaftlichen Datenmanagements mitarbeiten wollen.

Die NFDI4ing Seed Funds sind offen für Wissenschaftler:innen aus allen ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen. NFDI4ing befasst sich fachbereichsübergreifend mit Fragen des Datenmanagements bei datengenerierenden Ingenieur:innentätigkeiten, derzeit mit den folgenden Schwerpunkten:

- Maßgeschneiderte Experimente mit hoher Variabilität
- Forschungssoftware von/für Ingenieur:innen
- Nachverfolgung von Proben- und Datenverarbeitungsschritten
- Hochperformante Messungen & Berechnungen
- Heterogene Datenquellen & Identifizierung neuer Quellen
- Viele simultan involvierte Teilnehmende & Endgeräte
- Felddaten & verteilte Systeme

Neben diesen direkten Anknüpfungsmöglichkeiten bietet NFDI4ing viele weitere Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen. Die NFDI4ing Seed Funds dienen dazu, das Arbeitsprogramm des Konsortiums stetig weiterzuentwickeln und an die Anforderungen der ingenieurwissenschaftlichen Community anzupassen. Die NFDI4ing Seed Funds stellen Mittel bereit, um innovative Ansätze zum Forschungsdatenmanagement in der Entwicklung, der Testphase und der Implementierung zu unterstützen.

Antrag

Damit von Beginn an die richtige Vernetzung erfolgen kann, muss der Antrag auf Förderung gemeinsam mit Fachvertretenden aus dem NFDI4ing-Konsortium erfolgen. Bitte senden Sie dazu eine möglichst konkrete Übersicht über Ihren Vorschlag an eine der zuständigen Co-Spokespersons. Falls Sie noch keinen Kontakt zu einer NFDI4ing-Co-Spokesperson hatten, können Sie Ihre Anfrage gerne an contact@nfdi4ing.de senden, Sie werden dann an die richtigen Ansprechperson vermittelt.

Die Übersicht sollte enthalten:

- Eine Beschreibung Ihres Vorschlags oder Ihrer Idee, sowie des möglichen Mehrwerts
- Anknüpfungspunkte zu bereits laufenden NFDI4ing-Tasks (Archetypen, Community Cluster, Base Services)
- Eine erste Übersicht erwarteter Meilensteine
- Eine grobe Übersicht des Mittelbedarfs

Auf unserer Webseite finden Sie unter <https://nfdi4ing.de/resources/downloads> einen Vordruck, der Ihnen zur Orientierung dienen kann.

1

NFDI4ing wird auf Empfehlung der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mit Mitteln des Bundes und der Länder im Rahmen der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) unter der Projektnummer 442146713 gefördert.

NFDI4ing Seed Funds

Nationale Forschungsdateninfrastruktur für die Ingenieurwissenschaften (NFDI4ing)

Details zur Förderung & Timeline

Die Fördermittel dienen ausschließlich zur Finanzierung von Personalkosten. Antragstellende müssen eigene Mittel in Höhe von einem Drittel der Fördersumme zuschießen. Als Seed Fund können **pro Monat maximal €5.525** als Förderung beantragt werden. Dies entspricht der Förderung einer Doktorand:innen-Vollzeitstelle mit einem Satz von **€66.300 Euro pro Jahr**.

Die maximale Laufzeit der Förderung ist derzeit auf ein Jahr begrenzt. Die Anzahl der Anträge, die über die maximale Laufzeit von einem Jahr gefördert werden können, ist ebenfalls begrenzt. Anträge mit kürzerer Laufzeit sind willkommen. Die Vergabe erfolgt nach den unten dargestellten Auswahlkriterien. **Stichtag für die Einreichung ist der 31. Juli**.

Evaluation & Auswahlkriterien

Die Evaluation des formalen Antrags erfolgt je nach Fördersumme und –dauer durch den NFDI4ing-Lenkungskreis, die Steuerungsgruppe, oder die Geschäftsstelle. Auswahlkriterien für die Förderung mit einer kurzen Erläuterung der Erwartungen an den Antragstext sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

- **Relevanz für die Community:**
Klare Problembeschreibung und Bezug zu den Arbeitsprogrammen des Konsortiums NFDI4ing oder der Initiative NFDI.
- **Vernetzung mit der Community:**
Inwiefern trägt das vorgeschlagene Projekt zur Verstärkung langfristiger Kooperation zwischen Konsortialpartner:innen oder Teilen der ingenieurwissenschaftlichen Community bei?
Hat das vorgeschlagene Projekt Potential, Arbeitsweisen, Tools, Prozesse oder Methoden des Forschungsdatenmanagements in der ingenieurwissenschaftlichen Community voranzubringen?
- **Vernetzung mit anderen Konsortien:**
Inwiefern hat das vorgeschlagene Projekt Potential, interdisziplinäre Fragestellungen und den Transfer von Forschungsdatenmanagementlösungen zwischen NFDI-Konsortien oder unterschiedlichen Fachcommunities anzuregen?
- **Grad der Innovation:**
Inwieweit geht die vorgeschlagene Lösung o.ä. über den aktuellen Status Quo im jeweiligen Fachgebiet hinaus oder ermöglicht oder eröffnet neue relevante Fragestellungen?
- **Qualifikation des Antragstellers:**
Wie klar und adäquat ist das vorgeschlagene Arbeitsprogramm?
Sind der vorgeschlagene Zeit- und Budgetrahmen nachvollziehbar?
Ist die fachliche Expertise der Antragsteller durch Bezugnahme auf relevante Arbeitsergebnisse belegt?

Im Rahmen des Antrags sollte durch die Antragstellenden Position zu diesen Bewertungskriterien bezogen werden. Der vollständige Antrag wird daraufhin von mindestens zwei unbeteiligten NFDI4ing-Gremienmitgliedern auf inhaltliche Passung, die Erfüllung der Auswahlkriterien und den fachlichen Mehrwert geprüft. Sie erhalten eine erste Rückmeldung zu Ihrem Antrag innerhalb eines Monats nach Bestätigung der Einreichung. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an contact@nfdi4ing.de